

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Curt Beyer** in Zittau wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Zittau, den 23. Dezember 1901.

Königliches Amtsgericht.

(Reichsanzeiger Nr. 306 v. 28./XII. 01.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsänderung.

Unter dem heutigen Tage ist der gesamte

Verlag der Firma

O. Gradlauer in Leipzig

mit allen Aktiven und Passiven an uns übergegangen. Ueber Fortführung desselben, resp. Weitergabe einzelner Artikel behalten wir uns nähere Mitteilung vor.

Leipzig, den 31. Dezember 1901.

Schulze & Co.,

Verlagsbuchhandlung.

Ich übernahm die Vertretung des Herrn

A. H. Groneuer,

Sortimentsbuchhandlung,

Münstermaifeld.

Leipzig, 28. Dezember 1901.

R. Giegler's Sortiment.

Kommissionswechsel.

Unsere Stuttgarter Kommission geht mit heutigem Tage von der Firma **U. D. Oettinger** an die Firma **Albert Koch & Co.** über.

Mürnberg, den 1. Januar 1902.

v. Ebner'sche Buch- u. Kunsthandlung
(J. M. Hoffmann).

Verkaufsanträge.

Ein seit 30 Jahren bestehendes, sehr gut fundiertes Sortiment in südwestdeutscher Residenz, verbunden mit **ausserst lukrativem Antiquariate und Papiergeschäft**, ist preiswert zu verkaufen. Es sind gute Kontinuationen und grössere, ständige Lieferungen an Behörden und Bibliotheken schon seit Jahrzehnten vorhanden. Das Geschäft wirft einen **nachweislichen Reingewinn von 4500 M** pro Jahr ab und ist noch sehr erweiterungsfähig.

Zur Uebernahme und Weiterführung genügen ca. 20—25 000 M.

Gef. Anfragen unter 3831 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Schreibwarenhandlung,

in mittlerer katholischer RheinStadt, dem Gymnasium gegenüber, mit sämtlichem Inventar und Ladeneinrichtung für 10 000 M zu verkaufen.

Günstige Miete. Angebote unter **K. D. 5837** an **Audolf Woffe** in Köln.

achtundsechzigster Jahrgang.

Verkauf.

Eine altrenommierte Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Kurzwarengeschäft, in einer Gymnasialstadt Norddeutschlands, ist Todeshalber **sofort zu verkaufen**. Das Geschäft ist in denkbar bester Situation, wirft einen **guten Nutzen ab und ist noch sehr erweiterungsfähig**. Es bietet sich die **denkbar günstigste** Gelegenheit für einen **strebsamen, kapitalkräftigen Herrn**, sich eine sichere Existenz zu erwerben.

Gef. Angebote unter **C. 3817** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altes angesehenes u. blühendes Sortiment m. Jahresumsatz von ca. 35 000 M, mit über 6000 M Reingewinn, ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Sitz vieler Behörden und Schulen, die dem Geschäft sehr ergiebige und treue Kundschaft bilden.

Agenten durchaus verboten.

Angebote unter **V. S. 3783** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen intelligenten, kenntnisreichen, fleißigen, bemittelten jungen Mann bietet sich Gelegenheit, eine sehr angelegene, solide, alte **Sortimentsbuchhandlung** ohne Nebenbranchen in einer von Ausländern und Touristen viel besuchten Residenz Thüringens zum Preise von 15 000 M zu erwerben. Die Uebernahme würde 1. April 1902 ohne Passiva erfolgen. Reflektant könnte als Gehilfe in dieselbe eintreten. Auch würde unter günstigen Bedingungen das rentable Hausgrundstück mit abgegeben.

Angebote von Bewerbern, die obigen Ansprüchen genügen, werden unter **Z. F. 257** durch **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig erbeten.

In kleinem württembergischen Städtchen ist eine alte, katholische Buchhandlung wegen vorgeschrittenen Alters des Besitzers zum Preise von 12 500 M zu verkaufen. Umsatz: ca. 15 000 M. Angebote erbeten unt. 589.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In kleiner schleswig-holstein. Hafenstadt ist eine noch sehr zu erweiternde Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen für 20 000 M bei $\frac{2}{3}$ Anzahlung zu verkaufen. Erbitten Anfragen ernstlicher Käufer unter 585.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Ein sehr aussichtsreiches kleines Verlagsunternehmen, besonders zur Neubegründung eines Verlagsgeschäfts geeignet, ist sofort für einen billigen Kaufpreis abzugeben. Angebote unter **X. 3833** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer Kreisstadt der südlichen Rheinprovinz mit lebhaftem Fremdenverkehr ist eine gut gehende Buchhandlung mit Nebenbranchen und kleinerem Verlag zu verkaufen. Reingewinn über 4000 M jährl. Umsatz steigend. Käufer müßte evangelischer Religion sein.

Angebote unter **M. J. Nr. 3825** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Wissenschaftlichen Verlag

aller Richtungen in jeder Preislage suche ich zu kaufen.

Strengste Diskretion zugesichert!

Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 21.

Theodor Lissner

Carl Aldenhoven Nachf.

Sortiment in Nord- oder Mitteldeutschland, Umsatz 25—40 000 M pro Jahr von solventem, ernstlichem Reflektanten sofort zu kaufen gesucht; zusagendenfalls bin ich kurz entschlossener Käufer.

Jede Vermittlung verboten!

Gef. Angebote unter **A. F. W. 3489** an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für meinen Sohn suche ich eine solide, ältere Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne bef. Geschäftszweige zu erwerben. Ausführliche Angebote, deren Angaben durch geordnete Buchführung nachzuweisen sind, umgehend erbeten unter **A. W. H. 2608** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Eine Berliner Buchhandlung, Verlag u. Sortiment, mit einem Gesamt-Jahresumsatz von mehr als 300 000 M, sucht zur wirksamen Durchführung einer Anzahl neuer, reichlichen Gewinn versprechender Verlagsunternehmungen einen Teilhaber mit einem Kapital von 60—100 000 M. Eines der betreffenden neuen Verlagswerke wird von einer Behörde subventioniert. Reflektanten stünde es frei, sich vorerst nur an den neuen Unternehmungen zu beteiligen und vielleicht ein bis zwei Jahre später an dem Gesamtgeschäft oder auch nur an einem Zweige (Verlag oder Sortiment) desselben. Gef. Anerbietungen unter **A. Z. 3807** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Soeben erschien:

Die

Nichtigkeitserklärung

einer

Attien-Gesellschaft

nach dem neuen Handelsgesetzbuch

VON

Dr. jur. **Henry Simonis.**

52 Seiten. 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord., 90 $\frac{1}{2}$ no.

Der Bucker

beurteilt von ärztlichen Autoritäten wie

v. Bunge, Grahnich, v. Leyden, Munk, Senator, Virchow u. a.

= 31 Seiten. 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ no. =

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 8.

Conrad Skopnik.

1423